

Starke Frauen

Warum Gleichstellung grundlegend ist für eine bessere Welt.

Gleiche Chancen für Frauen – eine Chance für die Welt

S. 12–17

50 Jahre Ökumenische Kampagne

S. 10–11



BROT FÜR ALLE

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit 50 Jahren engagieren sich *Brot für alle* und *Fastenopfer* gemeinsam für eine gerechtere Welt. Ein guter Grund zum Feiern. Kein Grund jedoch, es dabei zu belassen. Denn Ungerechtigkeit ist und bleibt ein grosses Hindernis für eine nachhaltige und gleichberechtigte Entwicklung weltweit.

Ungerecht sind auch heute noch die Machtverhältnisse zwischen Männern und Frauen. Denn wenn Frauen weltweit das Land bebauen, die Männer es aber besitzen, und wenn Frauen in der Schweiz für die gleiche Arbeit fast 20 Prozent weniger verdienen als Männer, ist Gleichberechtigung auch im 21. Jahrhundert noch nicht Realität.

Mit der Jubiläumskampagne wollen wir deshalb all diejenigen Frauen würdigen, die sich unermüdlich für ihre Rechte, die Umwelt, ihre Gemeinschaften und Familien engagieren. Mutige Akteur/innen sind zentral, wenn es darum geht, den dringend notwendigen Wandel voranzutreiben – weg von Spaltung, Konflikt und Ausbeutung hin zu Kooperation, Teilhabe und Sorge für ein gutes Leben für alle. Danke, dass auch Sie ein Teil davon sind.



Bernd Nilles
Geschäftsleiter *Fastenopfer*

Bernard DuPasquier
Geschäftsleiter *Brot für alle*

6 Myanmar
Dialog auf Augenhöhe

9 Im Wandel
Vom Spitzenkoch zum Lebensmittelretter

11 50 Jahre ÖK
«Das Herz muss Hände haben»

12 Dossier
Frauen stärken – die Welt verbessern

18 **Sie lässt Hoffnung spriessen**

21 **«Die Schweiz hinkt barbarisch hinterher»**

Impressum

Herausgeber Brot für alle, 2019
Chefredaktion Pascale Schnyder (pst)
Redaktion Colette Kalt (ck), Tiziana Conti (tc),
Daniel Tillmanns (dt), Lorenz Kummer (LK)
Gestaltung und Realisation Crafft
Kommunikation, Zürich
Bildbearbeitung Schellenberg Druck AG
Druck Druckerei Kyburz AG
Korrektur www.1-2-fehlerfrei.ch
Auflage 27 000 DE / 6 500 FR
Erscheint viermal jährlich
CHF 5.– pro Spender/in werden für das
Abonnement verwendet
Kontakt Brot für alle, 031 380 65 65,
perspektiven@bfa-ppp.ch



Ein neuer Bericht zu Glencore im Kongo zeigt die schwierige Wassersituation in den Quartieren rund um die Mine KCC auf.



Das Amadiba Crisis Committee hat vor dem südafrikanischen Gerichtshof Recht bekommen. Es wird keine Mine gebaut.



Die Xinca in Guatemala wurden endlich als indigene Gemeinschaft anerkannt.

Fotos: Meinrad Schade

60-80%

Der Nahrungsmittel in Ländern des Südens werden von Frauen produziert.

Quelle: Weltagrarbericht

China

Ausgebeutet für Apple Watch

Der chinesische Produzent der Apple Watch beutet 16- bis 18-jährige Studierende als billige Arbeitskräfte aus: «Wir sind wie Roboter und wiederholen dieselben Bewegungen tausende Mal pro Tag», beschreibt ein 18-Jähriger die Situation an den Fließbändern von Quanta Computer in der Stadt Chongqing. Viele werden zur Arbeit bei Quanta gezwungen. Verweigern sie das «Praktikum», erhalten sie ihren Schulabschluss nicht. Dies belegt der neue Bericht von *Brot für alle*-Partner Sacom.



«Das Essen, das wir in Europa wegwerfen, würde zweimal reichen, um die Hungernden der Welt zu ernähren.»

Zitat aus dem Film «Taste the Waste»



Rosenaktion

Coop hilft mit

Am 30. März findet erneut der schweizweite Rosenverkauf anlässlich der Ökumenischen Kampagne statt. Mit dabei ist auch Coop. Der Grossverteiler stellt die Max-Havelaar-Rosen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Zudem verkauft Coop ab dem 2. April eine Woche lang Rosensträuße, bei denen je 50 Rappen in die Arbeit von *Brot für alle* und *Fastenopfer* in der DR Kongo fließen.

Sierra Leone

Pachtverträge neu verhandelt

Die Angst in der lokalen Bevölkerung war gross, als der Genfer Konzern Addax Bioenergy seine Zuckerrohrproduktion in Sierra Leone 2016 an den britisch-chinesischen Konzern Sunbird Energy verkaufte. Dank Druck und Lobbyarbeit von Silnorf, Partnerorganisation von *Brot für alle*, ist es nun zu Neuverhandlungen der Pachtverträge gekommen. Silnorf hat auch erreicht, dass nicht nur lokale Chiefs, sondern auch Landbesitzer an den Verhandlungen teilnehmen können. Weil sich Sunbird nicht an den Kosten für Verhandlungen und Anwalt beteiligen will, unterstützt *Brot für alle* Silnorf bei der Finanzierung.



Goodnews

Erfolgreiches Klimatraining

2014 führte *Brot für alle* mit der Church of Uganda ein erstes Klimatraining in Uganda durch. In einem partizipativen Prozess erarbeitete die lokale Bevölkerung Massnahmen, um sich gegen die Folgen des Klimawandels zu schützen. Wie viel dieses Training in Gang gesetzt hatte, wurde den Mitarbeitenden von *Brot für alle* bei einem Besuch in Uganda diesen Sommer klar: Der Workshop hat nicht nur dazu geführt, dass die Dorfbewohnerinnen und -bewohner sich gemeinsam auf eine Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel geeinigt hatten. Vieles, was im Workshop erarbeitet worden war, wurde auch effektiv in die Tat umgesetzt, wie etwa Terrassierungen, Wasserrückhaltekanäle, Wasserauffangbecken und Wassertanks. Die Flipcharts, die vier Jahre zuvor am Workshop entstanden waren, dienen noch immer als Referenzdokumente für die Anpassungen.

